

PRESSEMITTEILUNG

IKV verschiebt 31. Internationales Kolloquium Kunststofftechnik in den Spätsommer

Statt im März lädt das IKV am 7. und 8. September 2022 zum persönlichen Netzwerken unter Kunststoffexpertinnen und -experten ein. Auch das International Symposium on Plastics Technology wird verschoben.

Aachen, im November 2021 – „Wieder in Präsenz“ sollte das Motto für das Internationale Kolloquium Kunststofftechnik am 16. und 17. März 2022 lauten. Die Wiederaufnahme von intensivem Netzwerken vor Ort in Aachen, nachdem das Kolloquium 2020 pandemiebedingt in einem digitalen Format stattgefunden hatte, sollte bei der Veranstaltung im Vordergrund stehen. Angesichts der aktuellen Rekordwerte in Bezug auf die Covid-19-Pandemie erscheint dies den Organisatoren jedoch weder verantwortungsbewusst noch realisierbar. Die Verunsicherung in der Bevölkerung ist deutlich spürbar und Unternehmen zeigen sich zunehmend zurückhaltend in Bezug auf Reisetätigkeiten und Veranstaltungsbesuche ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Insbesondere internationale Reisen scheinen für das Frühjahr 2022 unwahrscheinlich. Auf diese Umstände reagiert das IKV mit einer Terminverschiebung des Kolloquiums auf den 7. und 8. September 2022. Ebenfalls verschoben wird das International Symposium on Plastics Technology: Gemeinsam mit der PPS – Polymer Processing Society als Mitveranstalter hat das IKV entschieden, das Symposium auf den 5. und 6. September 2022 zu datieren. Beide Veranstaltungen werden im Eurogress Aachen stattfinden.

Die Programmpunkte für die Veranstaltungen im September sind bereits geplant: Neben dem Vortragsprogramm, das mit Plenarvorträgen renommierter Experten insbesondere die Gegenwarts- und Zukunftsthemen Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung und Wasserstofftechnologie beleuchtet, bietet das Kolloquium mit der Gelegenheit zum Besuch der IKV-Technika im Rahmen von „IKV-360° live“, mit der begleitenden Industrieausstellung und dem Bierkolloquium ein attraktives Angebot zum Informieren und Netzwerken. Auch der Georg-Menges-Preis sowie der Reifenhäuser Förderpreis werden im September während des Kolloquiums verliehen. Für das Symposium versprechen mehr als 90 eingereichte wissenschaftliche Beiträge aus 14 Nationen ein abwechslungsreiches und informatives Programm, das den Stand der Wissenschaft in allen Bereichen der Kunststoffforschung widerspiegeln wird.

www.ikv-kolloquium.de

www.ikv-aachen.de/industrieausstellung

www.ikv-symposium.com

www.ikv-aachen.de

Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen ist europaweit das führende Forschungs- und Ausbildungsinstitut auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten hier Fragestellungen rund um die Verarbeitung, Werkstofftechnik und Bauteilauslegung von Kunststoffen und Kautschuken. Die enge Verbindung mit Industrie und Wissenschaft sowie die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den

Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststoffwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieurinnen und -ingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Träger des Instituts ist eine gemeinnützige Fördervereinigung, der heute rund 300 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.

Pressekontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Rebecca Hierlwimmer
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Seffenter Weg 201
52074 Aachen
Telefon: +49 241 80-93672
Rebecca.hierlwimmer@ikv.rwth-aachen.de